

## SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Werkausschuss
Sitzungstag	25.01.2022
Beginn	16:00 Uhr
Ende	16:55 Uhr

### **I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans**

Der dritte Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Werkausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

#### **Dritter Bürgermeister Johannes Danner und die Stadtratsmitglieder:**

Czegan Martin (virtuelle Teilnahme)  
Dorfhuber Günther  
Kneffel Hans  
Plontsch Ingo  
Schupfner Markus  
Trenker Adolf (Vertr. f. Unterstein Konrad)  
Wildmann Alfred  
Winkels Gerti  
Winkler Josef  
Dr. Winter Jürgen (virtuelle Teilnahme)

#### **Nicht erschienen war(en):**

Dangschat Hans-Peter  
Unterstein Konrad

#### **Grund (un)entschuldigt:**

entschuldigt  
entschuldigt

### **II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans**

Der dritte Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.



### **III. Tagesordnung**

#### **1. Beschließende Angelegenheiten**

1.1 Kläranlage Traunreut: Erneuerung Überschussschlammeindickung (ÜSS)

#### **2. Vorberatende Angelegenheiten**

2.1 Neuverlegung Wasserleitung Walding-Neugaden

## IV. Beschlüsse

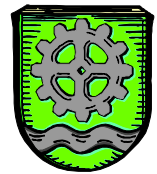
### 1. Beschließende Angelegenheiten

#### 1.1 Kläranlage Traunreut: Erneuerung Überschussschlammeindickung (ÜSS)

Der in der Kläranlage Traunreut anfallende Überschussschlamm hat noch einen sehr hohen Wassergehalt und muss daher vor seiner Entsorgung mechanisch entwässert werden. Dies erfolgt durch die Überschussschlammmentwässerung (ÜSS), mit der das Wasser aus dem Überschussschlamm entfernt wird. Die Jahresmenge des Überschussschlamms beträgt jährlich etwa 39.000 m<sup>3</sup> (ca. 107 m<sup>3</sup> pro Tag).

Die existierende ÜSS (ausgeführt als Seihtrammel der Fa. Stutzenberger mit einer Eindickleistung von ca. 20 m<sup>3</sup>/h) in der Kläranlage Traunreut wurde im Jahr 2003 neu errichtet, ist jedoch aufgrund der mechanischen Beanspruchung bereits stark verschlissen. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich, da keine Ersatzteile mehr erhältlich sind, denn die Fa. Stutzenberger existiert mittlerweile nicht mehr.





Da bei der Abwasserreinigung der Überschussschlamm täglich anfällt, ist die Funktion der ÜSS von wesentlicher Bedeutung. Ohne ÜSS steigt der Feststoffgehalt in der Biologie an, was zu Schlammabtrieb beim Mischwasserzulauf und einer Überlastung der Belüftungsanlage führt.

Das Ingenieurbüro Dippold & Gerold, Prien am Chiemsee, wurde beauftragt, eine Planung für den Ersatz der ÜSS und Ausschreibungsunterlagen zu erstellen.

Dippold & Gerold empfiehlt, zukünftig einen Scheibeneindicker für die ÜSS einzusetzen mit einer drehzahlregelbaren, leistungsfähigeren Pumpe, die für eine Fördermenge von 25 – 40 m<sup>3</sup>/h ausgelegt ist. Aus Betriebssicherheitsgründen werden Verschleißteile wie Rotor und Stator bei den Stadtwerken auf Lager gelegt, da die Firmen heutzutage aus wirtschaftlichen Gründen keine Aggregate mehr vorhalten und daher mit einer Lieferzeit von bis zu drei Monaten zu rechnen ist.

Die Standzeit der ÜSS darf jedoch maximal nur 1 Woche betragen, ohne den Betrieb der Kläranlage zu gefährden.



Für die neue ÜSS ist zudem eine neue SPS-Schaltanlage zur automatischen Steuerung notwendig, die in der Ausschreibung mit anzubieten ist.

Die Kostenberechnung der neuen ÜSS beläuft sich auf 348.000 EUR brutto.

Im Wirtschaftsplan sind 250.000 EUR enthalten, die auf der Kostenschätzung von Dippold & Gerold von 2021 basieren. Es wird versucht, die Kostenmehrung durch Verschiebung anderer Projekte in der Sparte Abwasser aus dem laufenden Be-

trieb zu decken. Sollte dies nicht möglich sein, muss ggf. eine Kreditaufnahme erfolgen.

Die Lieferung, Montage und Einbindung der ÜSS wird öffentlich ausgeschrieben.

Die geplante Bauzeit beträgt 6 Monate.

Es ist geplant, die Maßnahme im Frühjahr 2022 auszuschreiben und bis zum März 2022 zu vergeben. Die Montagearbeiten auf den Baustellen sollen im September 2022 beginnen.

für <b>11</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschluss:</b>
------------------	-------------------	-------------------

Der Bauentwurf des Planungsbüros Dippold & Gerold, Prien, zur Erneuerung der Überschussschlammeindickung in der Kläranlage Traunreut wird genehmigt. Die Kostenberechnung weist Gesamtausgaben für die Neuverlegung inkl. Umsatzsteuer in Höhe von 348.000 EUR brutto aus.

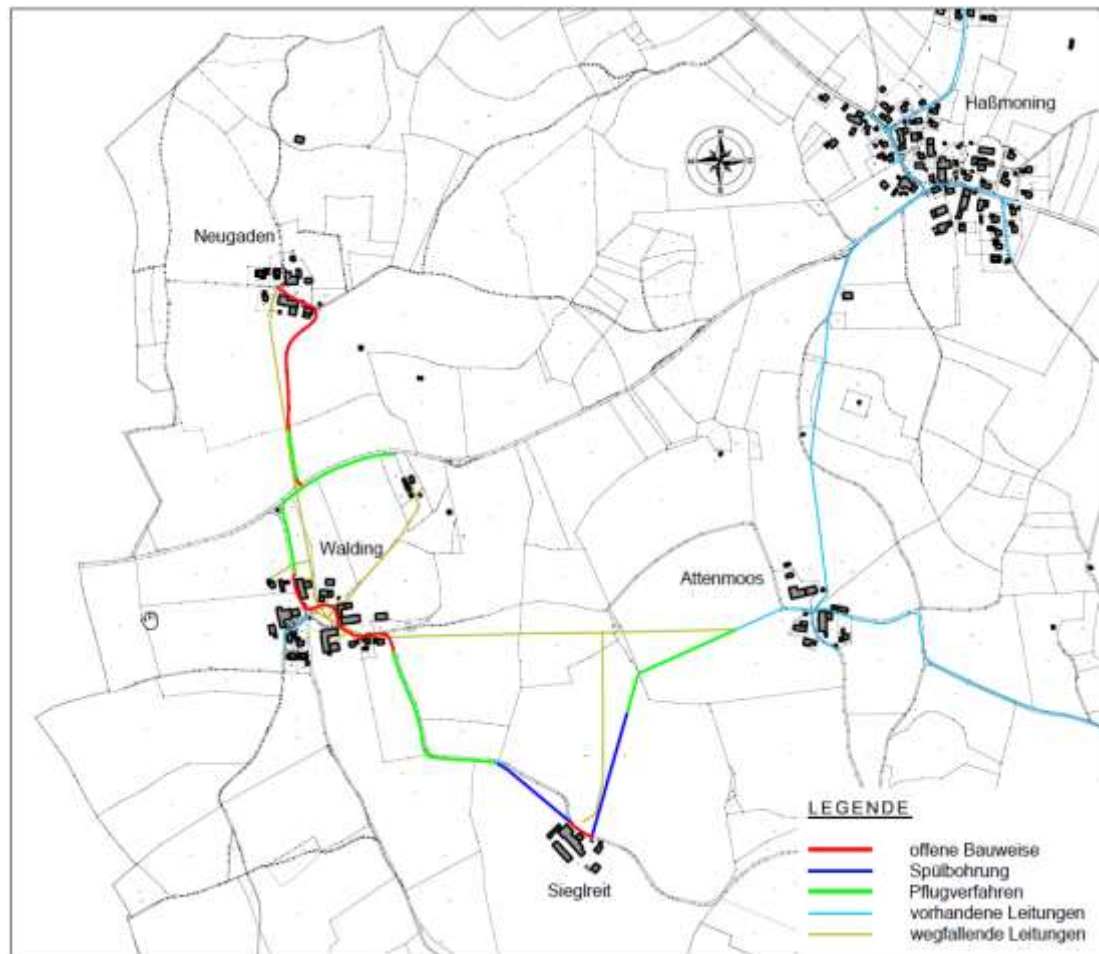
## 2. Vorberatende Angelegenheiten

---

### 2.1 Neuverlegung Wasserleitung Walding-Neugaden

---

Das Bauvorhaben ist Teil des Gesamtprojekts „Verbesserung der hydraulischen Verhältnisse der Wasserversorgung in den westlichen Außenbereichen des Stadtgebiets“, das bereits in der Vergangenheit vom Vorgänger der Fa. HPC AG in 2002 angestoßen wurde.



Die bisher größtenteils in Privatgrund verlegten Wasser-Hauptleitungen aus Grauguss (GG), mit Baujahr 1954 werden altersbedingt erneuert, da bereits viele Rohrbrüche aufgetreten sind.

Mit der Planung der Leistungsphase 1 bis 3 dieser Maßnahme wurde das Ing.-Büro HPC, Übersee, beauftragt.

Die neue Wasser-Hauptleitung schließt in Attenmoos an die bereits 2017 erneuerte Wasserleitung an, verläuft nach Sieglreit und dann weiter über Walding nach Neugaden mit einer Abzweigung zu den zwei freistehenden Wohnhäusern Walding Nr. 21 und 22.

Die neue Leitung wird in PE ausgeführt mit Außendurchmesser 125 mm für die Strecke bis zur Gemeindeverbindungsstraße, der restliche Verlauf mit Außendurchmesser 90 mm. Die Gesamtlänge beträgt 2.326 m. Alle Wasserleitungen verlaufen zukünftig in bzw. direkt neben öffentlichen Straßen.

Die Bauweise ist abhängig von Lage, Geländeform und Grunddienstbarkeiten entweder im Pflugverfahren, im Spülbohrverfahren oder in offener Bauweise. Auf der Strecke werden 5 Unterflur- und 3 Oberflurhydranten erneuert sowie vier Stre-



ckenschieber und ein Entlüftungsventil zur Spülung und Entlüftung der Leitungen verbaut.

Die Kostenberechnung beläuft sich auf eine Summe von 565.985 EUR netto. Die Ausführung der Baumaßnahme ist für 2023 vorgesehen, im Wirtschaftsplan 2023 wird diese Summe entsprechend vorgesehen. Die Bauleistungen werden vermutlich Ende 2022/Anfang 2023 öffentlich ausgeschrieben.

Die genaue Lage der Zuleitung zu den Häusern Walding 21 und 22 hängt davon ab, wie der zukünftige Geh- und Radweg verläuft, dessen Planung in diesem Jahr erfolgen soll.

Herr Gruber vom Ing.-Büro HPC, Übersee, nimmt virtuell an der Sitzung teil und stellt das Projekt im Detail vor.

für <b>11</b>	gegen <b>0</b>	<b>Beschlussempfehlung:</b>
------------------	-------------------	-----------------------------

Der Werkausschuss empfiehlt, den Bauentwurf des Planungsbüros HPC AG, Übersee, zur Neuverlegung der Wasserleitung in Walding und Neugaden zu genehmigen. Die Kostenberechnung weist Gesamtausgaben für die Neuverlegung ohne Umsatzsteuer in Höhe von 565.985 EUR netto aus.

STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Johannes Danner  
Dritter Bürgermeister



Schriftführer

Frank Wachsmuth  
Werkleiter